

# Die «neue» Fasnacht nimmt Formen an

Im Juni war an der Hauptversammlung der Langenthaler Fasnachtsgesellschaft (LFG) entschieden worden, die Fasnacht per 2025 und darüber hinaus zu modernisieren. Nun konnten an der Herbstversammlung der LFG konkretere Details zur Ausgestaltung der «neuen» Langenthaler Fasnacht präsentiert werden. Besonders positiv ins Auge sticht der neue Freitagabend, der künftig unter dem Motto «Iheize i de Beize» stehen wird.

Von Patrick Jordi

Nun ist klar, welche Programmpunkte an die Stelle des Gönnerabends treten werden. An der Herbstversammlung der LFG konnte das Büro (der Vorstand) weitere Details zur «neuen» Langenthaler Fasnacht bekanntgeben. Zur Erinnerung: Im Juni an der LFG-Hauptversammlung hatten die Cliquenverantwortlichen sowie die LFG-Komiteemitglieder mit grosser Mehrheit diversen Modernisierungsschritten zugestimmt, die die hiesige Fasnacht in Zukunft betreffen (der «UE» berichtete). Der Fasnachtsfreitag ist in diesem Zusammenhang von besonderem Interesse, weil für diesen Fasnachtsabend die mit Abstand grössten Änderungen beschlossen worden sind. Was am neuen Fasnachtsprogramm sofort auffällt: Am Freitagabend wird es nach wie vor einen Anlass geben, der ausschliesslich das Beizenpublikum sowie die Schnitzelbänke und Kleininformationen ansprechen soll. Bis heuer war es ja der in die Jahre gekommene Gönnerabend, der diese Funktion sicherstellte. Per 2025 fällt nun jedoch eine neue Veranstaltung beziehungsweise ein neues Motto die Lücke des Gönnerabends aus: «Iheize i de Beize» lautet ab der kommenden Fasnacht die Devise am Freitagabend – ein Konzept, das in den letzten Monaten seit der HV von einer achtköpfigen, breit abgestützten Arbeitsgruppe erarbeitet worden ist.

**Sechs Lokale sind federführend**  
«Iheize i de Beize» ist gewissermassen eine Verflechtung von Gönnerabend und Schnitzelbankrundkurs. Und doch kommt der neue Anlass überraschend und unbeschwert daher. Sechs Lokale beteiligen sich am «neuen» Freitagabend in den Beizen: Bären, Neuhüsli, Plaisir49 (Haslibrunnen), Kaffeefabrik, Chrämerhuus, Feiss & Heimlich. Fasnächtlich eingeheizt wird in allen sechs Lokalen, aber nicht überall in der gleichen Art und Weise. Der interessierte Gast kann auswählen. Will ich ausschliesslich Schnitzelbänke hören? Oder will ich sowohl Schnitzelbänke als auch Kleininformationen wie Mini-Guggen oder andere schalkhafte Gruppierungen geniessen können?

Wer eher dem Schnitzelbank-Lager angehört, dürfte an der Fasnacht 2025 am Fasnachtsfreitag am besten in der Kaffeefabrik, im Chrämi und bei Feiss & Heimlich aufgehoben sein. In diesen drei Lokalen können während rund drei Stunden die Schnitzelbank-Darbietungen in gemütlicher, unkomplizierter Atmosphäre sowie bei Snacks und Getränken genossen werden. Ebenfalls unkompliziert, aber etwas ausgedehnter wird das «Iheize i de Beize» im Bären, Neuhüsli und Plaisir49 zelebriert. In diesen drei Lokalen treten nebst den Schnitzelbänken auch noch diverse Kleininformationen auf. Das Programm in diesen drei Lokalen wird daher zirka vier bis maximal fünf Stunden in Anspruch nehmen. Der Bären wird das einzige Lokal mit Moderation sein. Überall werden Nachtessen und Getränke serviert. Es soll für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis etwas dabei haben. Denkbar ist etwa, dass das Neuhüsli und das Plaisir49 eher von Leuten frequentiert werden, die zwar gerne Fasnachtsdarbietungen geniessen möchten, dies aber nicht unbedingt im quirligen und lauten Epizentrum der Langenthaler Fasnacht mitten im Stadtkern tun wollen. Der Start in allen sechs Lokalen von «Iheize i de Beize» ist um 19.01 Uhr vorgesehen. Eine Sitzplatzreservation ist überall zwingend – diese ist möglich ab dem 11. November 2024 (Eröffnung Fasnachtsaison) über die Website der LFG ([www.lfg.ch](http://www.lfg.ch)).

**Oberin freut sich auf neues Angebot**  
«Wir starten im 2025 nun einmal mit sechs Lokalen und schauen dann, ob und wie sich der Freitagabend in den Beizen noch weiterentwickeln lässt. Am Schnitzelbankrundkurs hatten sich zuletzt acht Lokale beteiligt. Acht Auftritte: Das war für einige Formationen schlussendlich dann doch etwas zu viel des Guten. Wir beginnen daher nun lieber einmal mit sechs Lokalen – dafür hoffentlich mit sechs gut gefüllten», sagt Fasnachtsoberin Renate Niklaus, die sich bereits sehr auf das neue Angebot am Fasnachtsfreitag freut. Apropos Schnitzelbankrundkurs: Auch diesen wird es in dieser Form ab 2025 nicht mehr geben. Er wird nun quasi in den «neuen» Freitagabend



Buntes Fasnachtstreiben: Dieses Bild wünscht man sich für den «neuen» Freitagabend in den Gassen. Strassenguggen und Schnitzelbänke werden sich dabei nicht in die Quere kommen, denn neuralgische Lokale wie das ala carte oder das James machen beim neuen Fasnachtsabend «Iheize i de Beize» nicht mit. Dafür stellt das ala carte am Freitag auf der Choufhusi-Bühne eine Bar. Bilder: Patrick Jordi

integriert und damit aufgewertet. Ein freies Zirkulieren der Schnitzelbänke und Kleininformationen à la Schnitzelbankrundkurs am Sonntagabend wird jedoch auch in Zukunft ohne weiteres möglich sein. Die Beizen und Lokale, in denen nach dem grossen Sonntagsumzug Auftritte und Darbietungen hochwillkommen sind, werden laut LFG-Büro entsprechend gekennzeichnet sein. Die LFG bietet den interessierten Schnitzelbänken und Kleininformationen eine Plattform zwecks Koordination und Anmeldung der Darbietungen an.

**Fulminanter Auftakt mit Corso**  
Konkretes zu vermelden gibt es in diesem Zusammenhang natürlich auch, was den «neuen» Freitagabend draussen in den Gassen anbelangt. Ab 16 Uhr am Fasnachtsfreitag wird die Hauptachse zwischen Manor und Coop-Tell-Kreisel für den Verkehr gesperrt. Um 18 Uhr besammeln sich die Guggenmusiken auf dem Markthallenplatz. Anschliessend wird um 18.18 Uhr das Licht beim Choufhusi eingeschaltet. Parallel dazu werden die Guggen vom Sagibach-Parkplatz via Löiebruggli und Obere Marktgasse ins Stadtzentrum einziehen und dabei spielend und «lärmend» den Ortskern für die nächsten vier Nächte und Tage in Beschlag nehmen. Mit diesem Guggencorso gleich zu Beginn sowie einer kurzen Schlüsselübergabe vom Stadtpräsidenten an die Oberin wird die Langenthaler Fasnacht neu bereits am frühen Freitagabend offiziell eröffnet. Das Fasnachtsfischen mit grosser Konfettischlacht am Samstagnachmittag wird weiterhin stattfinden – dieser



Das Restaurant Plaisir49 im Haslibrunnen ist eines von sechs Lokalen, die beim neuen Auftaktabend «Iheize i de Beize» der Langenthaler Fasnacht federführend sein werden.

Programmpunkt erfreut sich beim Publikum sehr grosser Beliebtheit und stellt für die hiesige Fasnacht überdies eine äusserst wichtige Tradition dar. Allerdings wird das Fasnachtsfischen ab 2025 nicht mehr als offizielle Fasnachtsfeier fungieren.

**Weitere Lokale mit aktiver Rolle**  
Erwähnenswert sind in Zusammenhang mit dem «neuen» Freitagabend auch die Lokale ala carte, Kreuzhofbar, Gaudi Bar und Old Capitol. Die beiden Letztgenannten sind für den Fasnachtsstart insofern sehr bedeutend, weil sie am Freitagabend ebenfalls Auftrittsplattformen bieten werden für Guggen und Kleininformationen. Wer nicht einen ganzen Abend lang draussen in den Gassen «fasnachteln» möchte – Aktivfasnachtler wie «normales» Publikum –, ist in den Party-

lokalen OC und Gaudi daher mit Sicherheit sehr gut aufgehoben. Gleiches gilt für die Kreuzhofbar, die sich am «neuen» Freitagabend ebenfalls aktiv beteiligen will – voraussichtlich ebenfalls mit Auftrittsmöglichkeiten für Kleininformationen, vielleicht im Stile eines kleinen Maskenballs. Man darf gespannt sein. Und dann abschliessend noch zum ala carte: Philippe Giesser wird am Freitagabend auf der Choufhusi-Bühne eine Bar stellen und damit den Start der Langenthaler Strassenfasnacht zusätzlich bereichern. Zur Erinnerung: Die Choufhusi-Bühne soll am Freitagabend noch nicht bespielt werden – dies zugunsten des Guggenspektakels am Samstagabend, das nach wie vor etwas Spezielles sein soll. Darum wird die Choufhusi-Bühne am Freitagabend nun gastronomisch genutzt.



Freuen sich auf die Änderungen an der Fasnacht 2025: Fasnachtsoberin Renate Niklaus und Vize-Ober Daniel Dubach. Bild: zvg



Das Fasnachtsfischen am Samstagnachmittag bleibt ein wichtiger Bestandteil der Langenthaler Fasnacht. Die offizielle Eröffnung allerdings findet ab 2025 bereits am Freitagabend statt: Nach einem Einzug der Guggen wird der Stapi der Oberin den Schlüssel überreichen.